

Servus,

will der Sache einen eigenen Thread geben. Geboren wurde die Idee hier:

http://www.gfgf.org/Forum/index.php?t=msg&th=354&got_o=1072&#msg_1072

Allein, es geht dort eigentlich um Glühbirnen, nicht um Kondensatoren.

Der Heizkondensator ist aber auch nicht unbekannt.

Hier eine rare Literatur aus 1943
(BDD, Bastelbriefe der Drahtlosen, Ausgabe 10/12., 1943)
(anklicken vergrößert, oder 'runterladen):

Als Besonders Hilfreich empfand ich immer den folgenden Beitrag aus 1947:
(Funkschau, Ausgabe 9, 1947)

Damit, also aus dem Histogramm, kann wohl jeder Praktiker den Kondensator direkt ablesen, nebst gewisser Diskussion (Schutz- & Entladewiderstände) aus Vorangegangemem.

Die Kurvenschar gilt für 220 Volt sinusförmige Netzspannung bei 50 Hz. Waagrecht eingetragen ist die nominelle Heizspannung der Serienschaltung von Heizfäden, Senkrecht die Größe des Heizkreiskondensators. Es sind verschiedene Kurven für verschiedene, normierte Heizströme eingezeichnet.

Ich bin gespannt auf die Diskussion.

Die einzige mir bekannte Anwendung der Großserien Industrie betrifft einen Grundig Schwarzweiß Fernseher aus der Energiekrise Zeit, dessen Schaltung ich noch suchen muß. Falls ich sie noch habe. Kommt mir jemand zuvor, will ich dankbar sein.

Bis die Tage ...

File Attachments

-
- 1) [Heizkreiskondensator FS 1947.png](#), downloaded 832 times
 - 2) [Heizkreiskondensator FS 1947.png](#), downloaded 2321 times
-